

Positionspapier – Juli 2015

## Transparenz im organisierten Sport

### AUSGANGSLAGE

Sport bewegt und begeistert die Bevölkerung. Allerdings birgt der organisierte Sport, wie jeder andere gesellschaftliche oder wirtschaftliche Bereich, die Gefahr von Missbrauch, vor dem sich im Sport tätige Personen schützen sollten.

Als Dachverband des Schweizer Sports und als Nationales Olympisches Komitee ist Swiss Olympic mitverantwortlich für den organisierten Sport in der Schweiz. Entsprechend ist es uns ein wichtiges Anliegen, im Rahmen der Förderung eines gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sports Transparenz zu schaffen und Vorkehrungen zu treffen, um möglichen Herausforderungen wie Missbrauch und Betrug entschieden entgegenzutreten zu können.

Swiss Olympic hat in Zusammenarbeit mit Fachstellen verschiedene Massnahmen für Transparenz im Sport erarbeitet und trägt so zur Aufklärung und Sensibilisierung der eigenen Mitarbeitenden sowie der Mitgliedverbände, der Vereine und deren angeschlossenen Personen bei.

### MITGLIEDSVERBÄNDE

Bis Ende 2016 haben alle Mitgliedverbände von Swiss Olympic einen Verhaltenskodex erstellt. Der privatrechtlich organisierte Schweizer Sport setzt damit ein starkes Zeichen für Transparenz und zur Vermeidung von Missbrauch und Korruption. In Zusammenarbeit mit Transparency International, der Fachstelle für Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung in der Schweiz, wurden entsprechende Hilfsmittel erarbeitet,

u.a. der Ratgeber «[Transparenz im organisierten Sport](#)». Er zeigt auf, wie Transparenz im organisierten Sport erhöht und das Risiko von strafrechtlichen Konsequenzen minimiert werden kann.

### GESCHÄFTSSTELLE

Als Hilfe im Arbeitsalltag hat Swiss Olympic für seine Mitarbeitenden und für die Mitglieder seiner Gremien bereits per 26. März 2012 einen Verhaltenskodex erarbeitet («Code of Conduct»). Er basiert auf den [olympischen Werten «Excellence – Friendship – Respect»](#) sowie der [Ethik-Charta](#) im Sport und beinhaltet Grundsätze, nach denen die Mitarbeitenden und Gremien-Mitglieder arbeiten. Mit dem [«Code of Conduct»](#) verpflichtet sich Swiss Olympic zu Professionalität, Ehrlichkeit sowie Integrität und bekennt sich zu einem gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

### TRAINERINNEN UND TRAINER SOWIE ATHLETINNEN UND ATHLETEN

Analog zum «Code of Conduct» von Swiss Olympic wurde per Oktober 2014 der Verhaltenskodex für Trainerinnen und Trainer im Schweizer Sport eingeführt. Dieser wird vom Bundesamt für Sport und von Swiss Olympic gemeinsam getragen.

Ein analoger Verhaltenskodex für Athletinnen und Athleten ist in Arbeit. Die Einführung ist per Ende 2015 geplant.

### WEITERE INFORMATIONEN

- [www.swissolympic.ch/transparenz](http://www.swissolympic.ch/transparenz)
- [www.transparency.ch](http://www.transparency.ch)

Alexander Wäfler,  
Leiter Medien und Information Swiss Olympic  
031 359 72 16  
[alexander.waefler@swissolympic.ch](mailto:alexander.waefler@swissolympic.ch)